

# VERANSTALTUNGSKALENDER 2013

Ambulanter Hospizdienst  
Palliative Beratung  
Trauerarbeit



**Malteser**  
...weil Nähe zählt.

ES GIBT SIE

ENTDECKE DIE MENSCHEN,  
DIE WIE DIE SONNE SIND.  
IN DEREN NÄHE DU DICH  
RUNDUM WOHLFÜHLST.  
WEIL SIE DICH NICHT BEWERTEN UND TAXIEREN  
WEIL SIE EINFACH SAGEN:  
DU KANNST SEIN.  
IN DEREN OHREN DU SAGEN KANNST  
ICH KOMME WIEDER  
UND DIE DANN WARTEN  
UND SICH FREUEN,  
WENN DU ENDLICH ANKOMMST.

(SUSANNE SCHARRER)

## SEITE

4 Einleitung

### ***Seminare und Vorträge zur Sterbebegleitung und Trauerarbeit***

7 In der Familie gemeinsam trauern  
8 Erbrecht  
9 Schmerzerleben in verschiedenen Kulturen, Grundlagen und Fallstricke in der Schmerztherapie  
10 Patientenverfügung und Wertvorstellungen  
11 Hospizarbeit, palliative Beratung und Trauerarbeit  
13 Wir halten die Nasen in den Wind  
14 Vorbereitungskurs für ehrenamtliche Hospizbegleiter  
15 Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung  
16 Mit Kindern trauern  
17 Sinnoase – Reise zu den persönlichen Ressourcen  
19 Glaube deiner Sehnsucht mehr als deiner Verzweiflung  
21 Mit ätherischen Ölen schwerstkranke Menschen begleiten

### ***Gruppen- und Einzelgespräche für Trauernde***

22 Lebenslinie – Eine Wegbeschreibung  
23 Trauercafé  
24 Gesprächsangebot für trauernde Menschen  
24 Verschiedene Trauergruppen  
24 Regenbogengruppe  
25 Sternenkinder  
25 Trauernde Jungen

### ***Besondere Angebote für Trauernde***

27 Trauer durch Bewegung bewältigen  
27 Begegnungen in der Trauer  
28 Oasentag für Trauernde  
29 Kraft schöpfen auf dem Weg  
  
30 Weitere Informationen und Anmeldung  
31 Referenten

# LEBEN – JEDEN TAG

Die Zeit, in der ein Leben zu Ende geht, ist meist geprägt von Ungewissheit, Angst, Trauer, Verzweiflung. Doch auch positive Gefühle dürfen das Abschiednehmen begleiten: Dankbarkeit, Erleichterung, Liebe.

Hospizhilfe macht es sich zur Aufgabe, die negativen Gefühle am Ende des Lebens ernst zu nehmen und den positiven Raum zu geben, damit jedes Leben bis zu seinem Ende erfüllt und lebenswert ist. Das kann nur gelingen, wenn jeder einzelne Mensch in den Mittelpunkt der Hospizarbeit rückt, mit seinen Ängsten und Freuden, mit seiner Geschichte, seiner Familie, seinen Freunden. Hospizhilfe kann Sterbenden und ihren Angehörigen so Würde ermöglichen – im Leben und im Sterben, jeden Tag.

*Und der Mensch heißt Mensch,  
weil er erinnert,  
weil er kämpft,  
und weil er  
hofft und liebt,  
weil er mitfühlt und vergibt.*

*Und weil er lacht,  
weil er lebt,  
Du fehlst ....*

*(Herbert Grönemeyer)*



# WEGGEFÄHRTEN

Begleiten bedeutet Da Sein

Da Sein und zuhören und vielleicht auch verstehen

Da Sein und trösten und vielleicht auch Angst nehmen

Da Sein und lachen und manchmal weinen

Da Sein und beten und manchmal schweigen

Da sein und leben.

Hospizdienst, palliative Beratung und Trauerarbeit folgt klaren Grundsätzen:

- › Hauptamtlich und ehrenamtlich Tätige
- › Religionsunabhängige Begleitung
- › Individuelle Begleitung daheim, in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen
- › Schweigepflicht
- › Unterstützung für Angehörige und Freunde



# SEMINARE & VORTRÄGE ZUR STERBEBEGLEITUNG UND TRAUERARBEIT

## **In der Familie gemeinsam trauern**

### **Abendvortrag**

Wenn ein Familienmitglied stirbt, gerät der Alltag einer Familie aus den Fugen. Ein Platz am Tisch bleibt immer leer, eine Stimme fehlt, eine Rolle bleibt unbesetzt. Die Trauer und der Verlust sind allgegenwärtig. Besonders an Feiertagen wie Weihnachten, Ostern, Geburtstagen ist die Lücke spürbar und schmerzhaft. In dem Vortrag geht es um Möglichkeiten, der Trauer in der Familie auf tröstende und heilsame Weise Raum zu geben. Dabei können gerade Fest- und Feiertage gute Wegmarken auf dem gemeinsamen Weg der Trauer sein.

Referentinnen	Annika Franzetti und Cordula Klenk
Termin	21. Februar 2013 19:00 bis ca. 21:00 Uhr
Ort	Heilig-Geist-Spital, Bahnhofplatz 3, Eichstätt
Kosten	Wir bitten um eine Spende.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

# SEMINARE & VORTRÄGE ZUR STERBEBEGLEITUNG UND TRAUERARBEIT

## **Erbrecht**

### Abendvortrag

Erben und Vererben – die Frage, wer bekommt das Vermögen eines Verstorbenen, hat die Menschen zu allen Zeiten und in allen Kulturkreisen schon immer besonders interessiert und beschäftigt. Der Vortrag erläutert insbesondere die gesetzliche Erbfolge, die Möglichkeit, durch entsprechende Regelungen von der gesetzlichen Erbfolge abzuweichen, die Grundsätze der Nachlassabwicklung nach Eintritt des Erbfalles sowie das Pflichtteilsrecht, und gibt Empfehlungen dafür, wie man in einem doch eher streitträchtigen Rechtsgebiet durch entsprechende Gestaltungen eine möglichst konfliktfreie Nachlassabwicklung erreichen kann.

Referentin	Notarin Dr. Ursula Philipp
Termin	4. März 2013 19:00 Uhr
Ort	Heilig-Geist-Spital, Bahnhofplatz 3, Eichstätt
Kosten	5 €

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.



# SEMINARE & VORTRÄGE ZUR STERBEBEGLEITUNG UND TRAUERARBEIT

## Schmerzerleben in verschiedenen Kulturen, Grundlagen und Fallstricke in der Schmerztherapie

Abendvortrag

Wenn es darum geht, starke Schmerzen schwerkranker und sterbender Menschen zu lindern, fühlen sich Betroffene und Angehörige oft überfordert. Unwissenheit führt zu der Angst, das Falsche zu tun. In dem Vortrag werden Möglichkeiten und Grenzen der palliativen Schmerztherapie thematisiert. Die Referentin erklärt Medikamente, ihre Wirkungen, unterschiedliche Anwendungen und gibt Hinweise, wo sich mögliche Wege oder Fallstricke befinden können. Auch das unterschiedliche Schmerzerleben verschiedener Kulturen kommt zur Sprache.

Alle Zuhörer sind zu Nachfragen und zum Gespräch ausdrücklich eingeladen.

Referentin	Dr. Lilo Hoyer
Termin	6. März 2013 19:00 Uhr
Ort	Heilig-Geist-Spital, Bahnhofplatz 3, Eichstätt
Kosten	5 €

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

*„Es gibt Bedürfnisse, die man erst erkennt,  
wenn sie befriedigt werden.  
Darum ist es so wichtig, neugierig zu bleiben,  
offen für Unverhofftes,  
sich nicht zu bescheiden  
in trügerischer Zufriedenheit  
mit dem Erreichten.  
Alles, was wir erreichen,  
sind Stationen auf dem Weg.“*

# SEMINARE & VORTRÄGE ZUR STERBEBEGLEITUNG UND TRAUERARBEIT

## **Patientenverfügung und Wertvorstellungen**

### Abendvortrag

Falls Sie aufgrund eines Unfalls, bei schwerer Krankheit oder im Alter nicht mehr in der Lage sein werden, Ihren Willen zu äußern, wer soll dann für Sie entscheiden? Ist Ihnen bekannt, dass selbst Familienangehörige wie Ehegatten oder Kinder eine Vollmacht brauchen, um Sie in Fragen zur Untersuchung, Behandlung oder Pflege vertreten zu können? In einer Patientenverfügung werden Krankheitssituationen beschrieben und Sie bestimmen, welche medizinischen Maßnahmen Sie in diesen Fällen wünschen oder nicht. Jedoch kann eine Patientenverfügung nicht alle möglichen Krankheitszustände erfassen und oft stimmt das aktuelle Krankheitsbild nicht hundertprozentig mit der in der Patientenverfügung beschriebenen Situation überein. Hier greifen die schriftlich niedergelegten ethischen oder religiösen Überzeugungen bzw. persönliche Wertvorstellungen, die helfen können Ihren mutmaßlichen Willen zu ermitteln. Durch eine Patientenverfügung bestimmen Sie auch in schwierigen Lebensphasen selbst und helfen Ihren Angehörigen und dem behandelnden Arzt, in Grenzsituationen nach Ihren Wünschen und subjektiven Wohl zu handeln.

Im Anschluss an den Vortrag besteht die Gelegenheit für Fragen und Austausch.

Referentin	Angela Barkemeyer
Termin	22. April 2013 19:30 Uhr
Ort	Heilig-Geist-Spital, Bahnhofplatz 3, Eichstätt
Kosten	5 €

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

# SEMINARE & VORTRÄGE ZUR STERBEBEGLEITUNG UND TRAUERARBEIT

## Hospizarbeit, Palliative Beratung und Trauerarbeit

### Abendvortrag

In einem Vortrag mit anschließender Gelegenheit für Nachfragen und Gespräche stellen die beiden Referentinnen die Arbeit des Ambulanten Hospiz- und Palliativberatungsdienstes der Malteser vor. Im Mittelpunkt stehen Begleitangebote und Unterstützungsmöglichkeiten für schwerkranke Menschen und ihre Angehörigen.

Referentinnen	Carmen Pickl und Regina Sterz
Termin	6. Mai 2013 19:00 Uhr
Ort	Heilig-Geist-Spital, Bahnhofplatz 3, Eichstätt
Kosten	Wir bitten um eine Spende.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

*Nein, ich lass dich nicht allein.  
Ich sitze einfach hier,  
Ich bleibe hier bei dir,  
So lange, wie es dir gefällt.  
Ich habe alle Zeit der Welt.  
Ich lass dich nicht allein.*

*(Reinhard Mey)*



# SEMINARE & VORTRÄGE ZUR STERBEBEGLEITUNG UND TRAUERARBEIT

## **Wir halten die Nasen in den Wind**

Abenteuertag für Trost suchende Kinder und Jugendliche

Wind lässt unsere Haare wild durcheinander wehen, Wind kitzelt in der Nase und auf der Haut. Manchmal haben wir den Wind im Rücken und das Weiterkommen ist so leicht. Manchmal bläst er uns entgegen und wir müssen uns gegen ihn stemmen. Aber, egal aus welcher Richtung der Wind bläst, er lässt uns das Leben spüren. Deswegen werden wir unsere Nasen in den Wind halten und gegen den Wind über die Altmühl kreuzen – mit einem selbstgebauten Floß.

Referentinnen	Annika Franzetti und Cordula Klenk
Termin	26. Juli 2013 ab 15:00 Uhr
Ort	auf Anfrage
Kosten	Wir bitten um eine Spende.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Wir bitten um eine Anmeldung bis zum 15. Juli 2013.

### ***Dranbleiben***

*Halte die Nase in den Wind*

*und spür die Frische;*

*stimm dich dagegen,*

*leiste Widerstand*

*und halt die Richtung:*

*Lache,*

*schreie vor Lust.*

*Laufe, renne,*

*bleib dran,*

*fühle deine Stärke,*

*gib nicht nach,*

*halt die Nase in den Wind.*

(Susanne Scharrer)

# SEMINARE & VORTRÄGE ZUR STERBEBEGLEITUNG UND TRAUERARBEIT

## Vorbereitungskurs für ehrenamtliche Hospizbegleiter

### Blockseminar

Die Begleitung Sterbender und ihrer Angehörigen erfordert nicht nur Engagement, sondern auch fundiertes Wissen über physische und psychische Prozesse, über Grundlagen der Pflege und rechtliche Fragen. Diese Themen, aber auch die persönliche Auseinandersetzung mit Sterben, Tod und Trauer stehen im Mittelpunkt der mehrmonatigen Ausbildung zum ehrenamtlichen Hospizbegleiter. Interessierte benötigen keine besonderen Vorkenntnisse – wichtiger ist der Wunsch, sich auf die Thematik einzulassen. Wir suchen bevorzugt Menschen aus dem Landkreis Eichstätt für den Ambulanten Hospiz- und Palliativberatungsdienst, um auch weiterhin der großen Nachfrage nach Begleitung gerecht werden zu können.

Referentinnen	Carmen Pickl und Regina Sterz
Termin	Herbst 2013
Kosten	auf Anfrage

Bei Interesse laden wir Sie gerne zu einem persönlichen  
Vorgespräch ein.

# SEMINARE & VORTRÄGE ZUR STERBEBEGLEITUNG UND TRAUERARBEIT

## **Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung Selbstbestimmung auch in schwierigen Lebensphasen Informationsabend**

Durch Unfall, Krankheit oder Alter kann jeder in die Lage kommen, dass er seine Angelegenheiten nicht mehr selber regeln kann. Hier empfiehlt der Gesetzgeber eine Vorsorgevollmacht oder Betreuungsverfügung zu erteilen. Es ist nicht leicht eine Vorsorgevollmacht anzufertigen. Sie gibt dem Bevollmächtigten weitreichende Befugnisse und stellt den Vollmachtgeber als auch den Bevollmächtigten vor viele Fragen. Frau Dr. Philipp wird den rechtlichen Rahmen zur Erstellung einer Vorsorgevollmacht oder Betreuungsverfügung darlegen und die wichtigsten Punkte erläutern.

Nach dem Vortrag besteht die Möglichkeit für individuelle Fragen und Gespräche.

Referentin	Notarin Dr. Ursula Philipp
Termin	30. September 2013 19:00 Uhr
Ort	Heilig-Geist-Spital, Bahnhofplatz 3, Eichstätt
Kosten	5 €

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

# SEMINARE & VORTRÄGE ZUR STERBEBEGLEITUNG UND TRAUERARBEIT

## **Mit Kindern trauern**

### Abendvortrag

Vor der kindlichen Frage nach dem „Warum“ stehen Erwachsene gerade dann hilflos da, wenn es um Krankheit und Tod geht. Wie Erwachsene, Eltern, Freunde, Bekannte oder Lehrer mit Kindern über Tod und Trauer reden können, wie Kinder trauern und wie sich ihr Umgang mit Trauer von dem Erwachsener unterscheidet – diese Themen stehen im Mittelpunkt des Vortrags. Ziel ist es, einerseits Wissen über den kindlichen Trauerprozess zu vermitteln und andererseits praktische Handlungshilfen für die Begleitung von trauernden Kindern zu geben.

Referentinnen	Annika Franzetti und Cordula Klenk
Termin	10. Oktober 2013 19:00 bis ca. 21:00 Uhr
Ort	Heilig-Geist-Spital, Bahnhofplatz 3, Eichstätt
Kosten	Wir bitten um eine Spende.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.



# SEMINARE & VORTRÄGE ZUR STERBEBEGLEITUNG UND TRAUERARBEIT

## **Sinnoase – Reise zu den persönlichen Ressourcen**

### **Selbstpflegeseminar für HospizbegleiterInnen**

Der Selbstpflegetag stellt eine Sinnoase inmitten des Alltags der HospizbegleiterInnen dar. Die Erfahrungen in den unterschiedlichen Formen der Begleitung werden unter verschiedenen Gesichtspunkten betrachtet. Ziel ist es, sich der eigenen Potentiale, des Wertes der Arbeit und der eigenen Person bewusst zu werden. Die Haltung, aus der heraus das Engagement für die Hospizarbeit aufgebracht wird, bewusst sehen zu lernen. Was bewusst gesehen wird, dann auch sinnführend einzusetzen und werthaltig zu bewahren, ist das Ziel dieses Tages.

Referent	Dr. Christoph Riedel
Termin	19. Oktober 2013 9:00 bis 16:30 Uhr (Kaffee- und Mittagspause)
Ort	Heilig-Geist-Spital, Bahnhofplatz 3, Eichstätt
Kosten	40 €, inkl. Getränke und Material

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Wir bitten um eine Anmeldung bis zum 7. Oktober 2013.



# SEMINARE & VORTRÄGE ZUR STERBEBEGLEITUNG UND TRAUERARBEIT

## **Glaube deiner Sehnsucht mehr als deiner Verzweiflung**

### **Märchen in der Hospiz- und Trauerarbeit – eine Annäherung in Gespräch und Bewegung** Abendveranstaltung

Abschiednehmen kann uns immer wieder Zweifeln oder gar der Verzweiflung aussetzen, dorthin, wo die Sehnsucht keinen Platz hat. Ist es deshalb vermessen, den Menschen zuzusprechen, ihrer Sehnsucht zu glauben? Dazu hat das Grimm'sche Märchen „Der Teufel mit den drei goldenen Haaren“ seine eigene Sichtweise. Es lädt ein, die Zweifel mitzubringen, dem Erzählen zu lauschen und aus schwierigen Verwirrungen dennoch Zuversicht und Vertrauen zu schöpfen. So möchte das Märchen eine Kraftquelle für das eigene Leben sein. Dabei begleitet Sie die Märchenerzählerin und Gestaltpädagogin Christina Bamberger.

Referentin	Christina Bamberger
Termin	12. November 2013 19:30 bis ca. 21:30 Uhr
Ort	Heilig-Geist-Spital, Bahnhofplatz 3, Eichstätt
Kosten	8 €

Bitte bringen Sie eine Bodenmatte und bequeme Kleidung mit.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Wir bitten um eine Anmeldung bis zum 2. November 2013.



# SEMINARE & VORTRÄGE ZUR STERBEBEGLEITUNG UND TRAUERARBEIT

## Mit ätherischen Ölen schwerstkranke Menschen begleiten

### Tagesseminar

Ätherische Öle sind wertvolle Helfer bei der Begleitung sterbender Menschen. Sie lindern viele Beschwerden und geben der Seele Trost. Auch Angehörige und Pflegekräfte profitieren von der heilsamen Wirkung der Essenzen. Sie erleichtern die Kontaktaufnahme und können Licht, Nähe, Geborgenheit und vielleicht ein Stück Heimat vermitteln.

### Seminarinhalte:

- Ätherische Öle (Anbau, Gewinnung, Aufbewahrung)
- Mischen und Dosieren
- Spezielle Haut- und Mundpflege
- Düfte und Gerüche
- Handmassage, Auflagen und Wickel

Leitung	Anni Jäger
Termin	30. November 2013 10:00 bis 15:30 Uhr (Kaffee- und Mittagspause)
Ort	Heilig-Geist-Spital, Bahnhofplatz 3, Eichstätt
Kosten	30 €, inkl. Getränke und Material

Bitte bringen Sie eine Bodenmatte, ein Handtuch, eine Wolldecke, eine Wärmflasche aus Gummi, warme Socken und zwei Stoffwindeln (oder Ähnliches) mit.

Die Teilnehmerzahl ist auf max. 15 Personen begrenzt.

Wir bitten um eine Anmeldung bis zum 15. November 2013.

# GRUPPEN- UND EINZELGESPRÄCHE FÜR TRAUERENDE

## Lebenslinie – Eine Wegbeschreibung

Zwar ist Trauer eine ganz persönliche Erfahrung: Jeder Mensch muss seinen eigenen Weg durch diese schmerzhafteste Zeit finden. Dennoch kann es hilfreich sein, die Zeit der Trauer gemeinsam zu erleben. Gespräch und Austausch können helfen, dem eigenen Empfinden Raum zu geben und Gefühle auszudrücken. Vielleicht tut es gut, zu spüren, dass niemand allein in seiner Verzweiflung ist. Vielleicht kann gemeinsames Erleben neue Kraft und neuen Lebensmut geben.

Der Ambulante Hospiz- und Palliativberatungsdienst der Malteser in Eichstätt bietet verschiedene, geleitete Trauergruppen an – je nach Lebensphase und Situation der Trauernden. Kinder und Jugendliche haben andere Bedürfnisse und suchen andere Wege, ihre Trauer zu bewältigen, als trauernde Eltern. Wiederum verspüren junge Menschen, die ihren Partner verloren haben andere Ängste als ältere Menschen, die um ihren Partner trauern.

# GRUPPEN- UND EINZELGESPRÄCHE FÜR TRAUERENDE

## Trauercafé

Das Trauercafé ist ein offenes unverbindliches Angebot. Ziel ist es, außerhalb der eigenen vier Wände in Kontakt mit anderen trauernden Menschen zu kommen. Miteinander sprechen, gemeinsam weinen und lachen – das möchten wir Ihnen in einem geschützten Rahmen anbieten. Egal wie alt Sie sind, Sie sind uns herzlich willkommen.

Leitung	Angela Barkemeyer und Franziska Peschler
Termin	15.01.13, 19.02.13, 19.03.13, 16.04.13, 14.05.13, 18.06.13, 23.07.13, 17.09.13, 15.10.13, 12.11.13, 10.12.13 jeweils 15:00 bis 17:00 Uhr
Ort	Heilig-Geist-Spital, Bahnhofplatz 3, Eichstätt
Kosten	3 € pro Nachmittag

# GRUPPEN- UND EINZELGESPRÄCHE FÜR TRAUERENDE

## Gesprächsangebot für trauernde Menschen

### Einzelgespräche

Ansprechpartner	Angelika Gabler
Kontakt	08421/8855
E-Mail	angelika.gabler@gmx.de

## Verschiedene Trauergruppen

Trauergruppen für Frauen und Männer, die einen wichtigen Menschen in Ihrem Leben verloren haben.

Termin	jeweils einmal monatlich
Datum und Zeit	auf Anfrage
Ort	Heilig-Geist-Spital, Bahnhofplatz 3, Eichstätt
Kosten	Wir bitten um eine Spende.

## Regenbogengruppe

Gruppe für Trost- und Hoffnung suchende Kinder und Jugendliche.

Leitung	Annika Franzetti und Cordula Klenk
Termin	alle drei Wochen, Freitagnachmittag
Datum und Zeit	auf Anfrage
Ort	Heilig-Geist-Spital, Bahnhofplatz 3, Eichstätt
Kosten	Wir bitten um eine Spende.



# GRUPPEN- UND EINZELGESPRÄCHE FÜR TRAUERENDE

## Sternenkinder

Gruppe für Mütter, die um ein Kind trauern, das sie in der Schwangerschaft oder kurz nach der Geburt verloren haben.

Leitung	Patricia Hiemer und Claudia Süß
Termin	einmal monatlich
Datum und Zeit	auf Anfrage
Ort	Heilig-Geist-Spital, Bahnhofplatz 3, Eichstätt
Kosten	Wir bitten um eine Spende.

## Trauernde Jungen

Gruppe für trauernde Jungen.

Leitung	Markus Strasser
Termin	einmal monatlich, Samstagnachmittag
Datum und Zeit	auf Anfrage
Ort	Strasserhof, Demling
Kosten	Wir bitten um eine Spende.

*Das Leben ist mehr als wir sehen  
Schatten die an uns vorüberziehen  
weinen wir aus Trauer und Schmerz  
spüren wir das Leben tief im Herz*

*Auf Wiedersehen  
stark wie ein Baum der in der Sonne steht  
stark wie die Wolke die vorüberzieht  
stark wie ein Engel der zum Himmel fliegt*

*(Unheilig)*



## Trauer durch Bewegung bewältigen

Seine Trauer mit auf den Weg zu nehmen und zu lernen, mit ihr umzugehen, ist das Ziel dieses Kurses. Durch Bewegung kann etwas ins Fließen kommen, was vielleicht bisher nicht zum Ausdruck gebracht werden konnte. Gehen erleichtert und setzt den Trauer-prozess in Gang. So ist Bewegung eine Möglichkeit, dem persönlichen Schmerz Erleichterung zu verschaffen.

Der Kurs umfasst **fünf Nachmittage (dienstags)**. Walking-Stöcke sind nicht erforderlich, können aber mitgebracht werden.

Leitung	Angelika Gabler
Termin	Ab März 2013 15:00 bis 17:30 Uhr
Ort	Schulhof Rebdorf
Kosten	25 €

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

## Begegnungen in der Trauer Tag im Rahmen der Willibaldswoche für Menschen, die um einen Verstorbenen trauern

In der Trauer können Begegnungen eine Tür öffnen, die aus der Dunkelheit ins Licht führt. Zu diesen Begegnungen laden wir alle Menschen ein, die um einen Verstorbenen trauern. In der ersten Juliwoche, der Willibaldswoche, werden wir diesen Tag des Gedenkens und Begegnens gemeinsam mit unserem Hochwürdigsten Herrn Bischof Gregor Maria Hanke (OSB) begehen.

Termin und Ort 9. Juli 2013

Genauere Informationen werden im Rahmen des Programms der Willibaldswoche bekannt gegeben und können auf Anfrage mitgeteilt werden.

## Oasentag für Trauernde

Die Zeit der Trauer ist vergleichbar mit einer Wüste, in der Menschen Gefühle des Verlassenseins, der Erschöpfung und der Hoffnungslosigkeit erfahren. Doch immer wieder finden sich in Wüsten auch Oasen, die dazu einladen, Ruhe zu finden, Kraft zu schöpfen und sich mit anderen Menschen auszutauschen. Alle Erwachsenen, die um einen lieben Menschen trauern, sind eingeladen, an einem solchen Oasentag teilzunehmen.

Dieser Tag bietet die Möglichkeit, mit ähnlich betroffenen Menschen ins Gespräch zu kommen, den eigenen Bedürfnissen von Körper und Seele nachzuspüren und persönliche Ressourcen zu entdecken, die auch im Alltag als heilsam erfahren werden können.

Referentin	Angelika Gabler
Termin	9. November 2013 9:00 bis 16:00 Uhr
Ort	Heilig-Geist-Spital, Bahnhofplatz 3, Eichstätt
Kosten:	25 €, inkl. Getränke und Material

Die Teilnehmerzahl ist auf max. 20 Personen begrenzt.  
Wir bitten um eine Anmeldung bis zum 28. Oktober 2013.

# BESONDERE ANGEBOTE FÜR TRAUERENDE

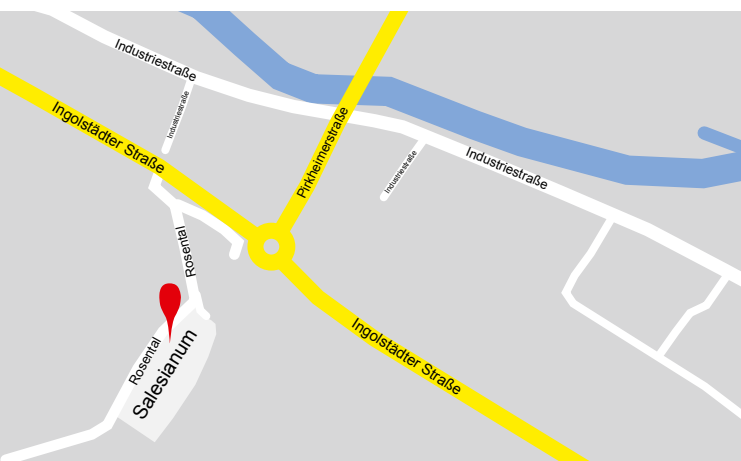
## **Kraft schöpfen auf dem Weg Gedenkgottesdienst für alle Trauernden in der Diözese Eichstätt im Salesianum**

„Manchmal hat man eine sehr lange Straße vor sich ...“. In der Trauer um einen geliebten Menschen ist „die Straße vor mir“ unendlich lang, dunkel, ohne Ziel. Führt ein Weg heraus aus dem tiefen Tal? Kann der Weg der Trauer noch einmal in ein lebenswertes Leben zurückführen? Ist da ohne den geliebten Menschen noch Kraft, das Leben zu bestehen? In tiefer Trauer haben viele Menschen kein Bild, keine Vorstellung davon, wie das Leben noch einmal einen Sinn finden kann. Wir wollen Sie im Gottesdienst mit auf den Weg nehmen und ihnen Hoffnung und Trost geben.

Gleich welcher Religion oder Weltanschauung Sie angehören, die Trauer gemeinsam zu erleben, kann Kraft spenden.

Termin	17. November 2013 17:00 Uhr Gottesdienst
Ort	Salesianum, Rosental 1, Eichstätt

Im Anschluss laden wir Sie herzlichst zum Gespräch bei einem Punsch oder Tee ein.



## **Malteser Hilfsdienst e. V. Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst, Trauerarbeit**

Pater-Philipp-Jeningen-Platz 1  
85072 Eichstätt

Telefon 08421/9807-0

Fax 08421/9807-27

E-Mail [malteser.hospiz@bistum-eichstaett.de](mailto:malteser.hospiz@bistum-eichstaett.de)

Internet [www.malteser-eichstaett.de](http://www.malteser-eichstaett.de)

## **Veranstaltungsort**

Heilig-Geist-Spital  
Erdgeschoss, Altbau  
Bahnhofplatz 3  
85072 Eichstätt

## **Ansprechpartnerin**

Carmen Pickl und Regina Sterz,

*Koordinatorinnen des ambulanten Hospiz- und Palliativ-  
Beratungsdienstes / Trauerarbeit*

Für alle kostenpflichtigen Tagesseminare ist eine verbindliche Anmeldung und Überweisung der Teilnahmegebühr spätestens eine Woche vor Beginn des Seminars erforderlich.

## **Bankverbindung**

Liga-Bank eG Eichstätt

Konto-Nr. 761 22 22

BLZ 750 903 00

Stichwort: „Hospizarbeit“

Ein Teil der Veranstaltungen findet in Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk statt.

**Christina Bamberger***Märchenerzählerin, Gestaltpädagogin***Angela Barkemeyer***Beraterin für Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und  
Betreuungsverfügung, Hospizbegleiterin***Annika Franzetti***Diplom-Journalistin, Hospiz- und Trauerbegleiterin***Angelika Gabler***Diplom-Sozialpädagogin (FH), Supervisorin (DGSp),  
Business-Coach, Hospiz- und Trauerbegleiterin***Dr. Lilo Hoyer***Palliativmedizinerin, Ärztin am Klinikum Ingolstadt, Anästhesistin***Anni Jäger***Altenpflegerin, Aromachologin, Hospizbegleiterin***Cordula Klenk***Diplom-Theologin, Hospiz- und Trauerbegleiterin***Dr. Ursula Philipp***Notarin***Carmen Pickl***Koordinatorin des ambulanten Hospiz- und Palliativberatungs-  
dienstes, Altenpflegerin, Pflegeberaterin § 7a, Bürokauffrau***Dr. phil. Dipl. -Theologe Christoph Riedel***Psychotherapeut (HPG), Referent für Psychological Care, Supervisor***Regina Sterz***Koordinatorin des ambulanten Hospiz- und Palliativberatungs-  
dienstes, Religionslehrerin, Hospizbegleiterin, Heilpraktikerin*



# Malteser

...weil Nähe zählt.

**Malteser Hilfsdienst e.V.**

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-  
Beratungsdienst, Trauerarbeit

Pater-Philipp-Jeningen-Platz 1

85072 Eichstätt